Handwerkerwohnhaus mit kleiner Schmiede

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/150551958016/

ID: 150551958016 **Datum:** 07.02.2024 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Heilbronnerstraße
Hausnummer:	33
Postleitzahl:	74382
Stadt-Teilort:	Neckarwestheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Landkreis)
Gemeinde:	Neckarwestheim
Wohnplatz:	Neckarwestheim
Wohnplatzschlüssel:	8125066004
Flurstücknummer:	343/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordansicht

Abbildungsnachweis:
Hans-Peter Saur

Bildbeschreibung:
Nordwestliche Giebelseite

Abbildungsnachweis:
Hans-Peter Saur

Bildbeschreibung:
Detail Türsturz am Eingang zur Schmiede, EG

Abbildungsnachweis:
Hans-Peter Saur

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Handwerkerwohnhaus mit kleiner Schmiede wurde 1874 (i) erbaut. Die Inschrift am Türsturz des Eingangs "Christian Maier 74" belegt diese Datierung.

1. Bauphase:
(1874)

Erbauung des Handwerkerhauses mit Schmiede

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Handwerkerhaus
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Schmiede

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus befindet sich im Ortskern von Neckarwestheim, an der von Osten kommenden und nach Süden abknickenden Heilbronnerstraße, wo die Mühlstraße nach Westen abgeht.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit leicht erhöhtem Kellergeschoss aus Sandsteinquadern; nordöstliche Traufseite sechsachsig mit stehenden Rechteckfenstern und teils auskragenden Sohlbankgesimsen aus Sandstein gegliedert; im EG Fenstergewände aus Sandsteinquadern; Fenster im OG mit Holz-Klappläden.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Die ehem. Schmiede befindet sich im südlichen EG-Bereich.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Undicht bzw. teils fehlende Dachdeckung, Sparren im Verfall, Deckenbalken und ges. Holzkonstruktion durch Hausbockfraß beschädigt, Feuchtigkeitsschäden.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	• Gewölbe
	  • Preußische Kappen
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Das zweigeschossige Gebäude besteht aus einem massiv gemauerten Erdgeschoss; das Obergeschoss und die Giebel sind als Fachwerkkontruktion errichtet. Bei der Dachkonstruktion handelt es sich um einen einstöckigen stehenden Stuhl mit 16 Gespärren. Die Teilunterkellerung besteht im Bereich der Gebäudemitte aus einem mit Naturstein gemauerten gewölbten Keller. Die nordwestlichen Kellerräume sind mit einer Kappendecke aus Formziegeln überfangen.